



Limes



WANDERWEG



UNESCO-WELTERBE



AUF DEN SPUREN DES
WELTERBES OBERGERMANISCH-
RÄTISCHER LIMES



ANFAHRT	4
ÜBERSICHTKARTE	5
LIMESWANDERWEG	6
ZUR LIMESGESCHICHTE	14
ÜBERNACHTEN & EINKEHREN	17
MUSEEN	21
FÜHRUNGEN.....	22
LIMESAKTIVITÄTEN.....	23
DER SCHWÄBISCHE WALD IM NATURPARK	24
ENGLISCHER TEXT/ENGLISH TEXT.....	26

Wachtürme und Kastelle

<i>Heidenbuckel.....</i>	<i>7</i>
<i>Heidenbühl.....</i>	<i>8</i>
<i>Kleinkastell Rötelsee</i>	<i>11</i>
<i>Archäologischer Park Ostkastell</i>	<i>11</i>



→ Römische Fundstücke

DER LIMESWANDERWEG IM REMS-MURR-KREIS

Mit der Ernennung zum UNESCO-Welterbe im Jahr 2005 darf sich der Obergermanisch-Raetische Limes in Deutschland einreihen in die Galerie so bedeutender archäologischer Stätten wie die Pyramiden, die Chinesische Mauer oder die Alhambra.

Der Limes ist heute wie eine Perlschnur, die antike Sehenswürdigkeiten thematisch miteinander verbindet. Auf einer Länge von rund 32 Kilometern verläuft das Welterbe durch den Rems-Murr-Kreis. Ein besonderes Anliegen des Rems-Murr-Kreises ist es, den Limes als größtes historisches Bodendenkmal zu bewahren und der Bevölkerung zu erschließen. Bereits vor nahezu 30 Jahren wies der Landkreis entlang des Limesverlaufs den markierten Limeswanderweg aus. Er führt vorbei an freigelegten Mauerresten, restaurierten und rekonstruierten Wachtürmen, Resten oder Nachbildungen von Kastellen und Meilensteinen. Einheitlich gestaltete Informationstafeln nach den Richtlinien der Deutschen Limeskommission machen die vergangene Zeit des Limes anschaulich und lebendig.

Rund 45 km Streckenverlauf von Grab an der nördlichen Kreisgrenze bis zur Kreisgrenze bei Pfahlbronn werden in der vorliegenden Broschüre vorgestellt.

***Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Wandern und
Entdecken des Welterbes Limes!***

STRECKENLÄNGE:

ca. 45 km

STRECKE:

Großerlach-Grab → Murrhardt → Kaisersbach → Welzheim → Alfdorf

AUSSCHILDERUNG:



ANFAHRT:

mit öffentlichen Verkehrsmitteln

- **S2** Stuttgart → Schorndorf → **R2** Schorndorf → Lorch → Aalen
- **R2** Stuttgart → Schorndorf → Lorch → Aalen
- **S3** Stuttgart → Backnang und **R3** Backnang → Murrhardt → Crailsheim
- **R3** Stuttgart – Backnang → Murrhardt → Crailsheim
- ab Schorndorf **RBS-Bus 263** über Welzheim → Kaisersbach → Murrhardt
- ab Schorndorf **RBS-Bus 228** nach Welzheim
- ab Schwäbisch Gmünd **RBS-Bus 266** über Pfahlbronn → Breitenfürst → Welzheim
- ab Schwäbisch Hall **RBS-Bus 380** → Mainhardt → Großerlach → Sulzbach → Backnang
- ab Murrhardt **Buslinie 372** nach Großerlach-Grab
- **Waldbus** siehe aktueller Fahrplan unter www.rems-murr-kreis.de oder www.schwaebischerwald.com

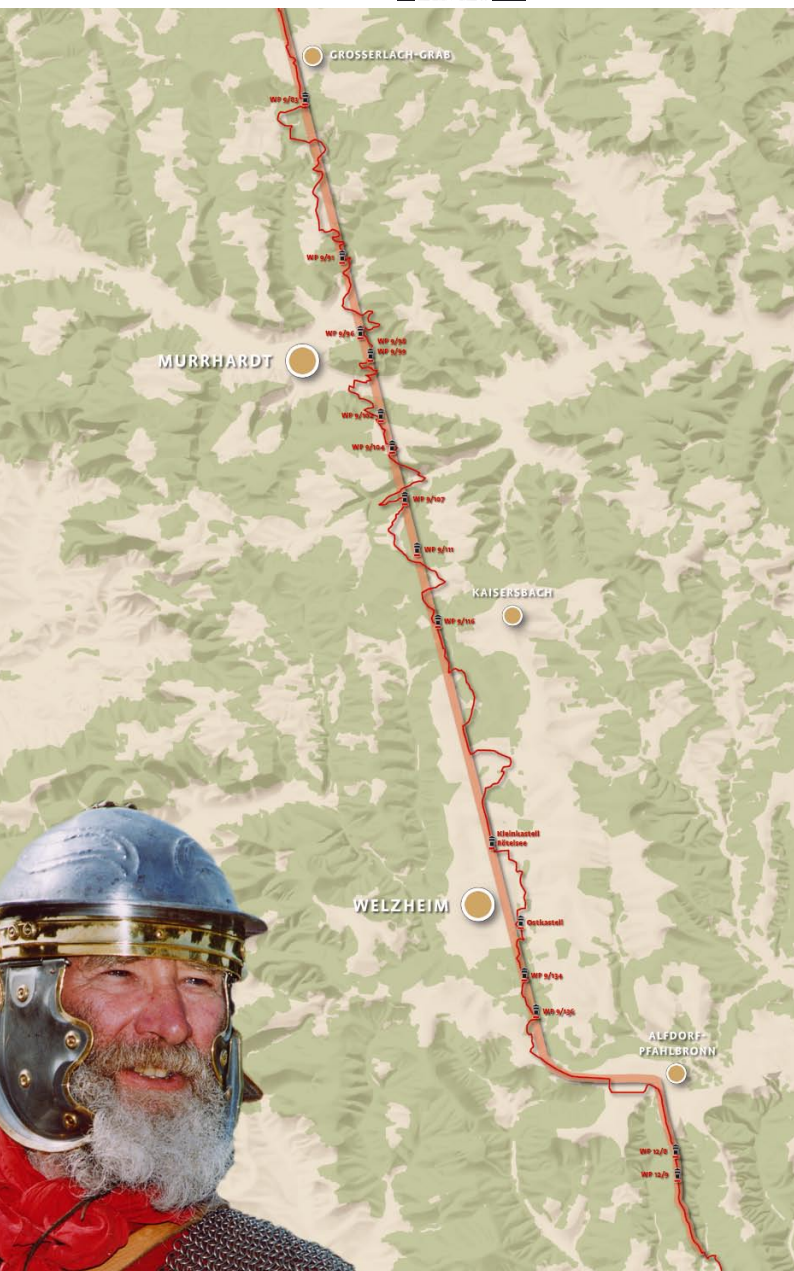
mit dem Pkw

- **A 81** → Weinsberger Kreuz → **B 39** Mainhardt → **L 1053** Großerlach-Grab
- **Stuttgart** → **B 14** Backnang → Sulzbach an der Murr → **L 1066** Murrhardt
- **Stuttgart** → **B 14** Waiblingen → **B 29** Schorndorf → **L 1150** Welzheim → **L 1120** Murrhardt
- **A 6** → Schwäbisch Hall → **B 14** Mainhardt → **L 1053** Großerlach-Grab
- **Schwäbisch Gmünd** → **B29** Lorch → **L 1154** Pfahlbronn
- **Schwäbisch Gmünd** → **B 298** Alfdorf → Pfahlbronn



WanderWalter

WanderWalter ist das GPS-System für den Schwäbischen Wald. Alle Informationen zum Limeswanderweg, seinem Verlauf, aber auch zu vielen anderen Routen und Freizeitaktivitäten können Sie sich unter www.schwaebischerwald.com oder www.naturpark-sfw.de auf einen gps-fähigen PocketPC kostenlos herunterladen.



Maßstab in km





Wandern durch die abwechslungsreiche Landschaft, vorbei an Wachturmresten und Rekonstruktionen und dabei informiert werden durch anschauliche Informationstafeln an den wichtigsten Limes-Stationen – auf dem Limeswanderweg lassen sich Naturerlebnisse und geschichtliche Hintergründe hervorragend kombinieren.

Von Öhringen her kommt der Limeswanderweg über Mainhardt in den Rems-Murr-Kreis. In Mainhardt empfiehlt sich zum Einstieg in die römische Geschichte ein Besuch des Römermuseums. Im Jahr 2004 wurde mit Hilfe des Landesdenkmalamtes die Einrichtung neu konzipiert. Es entstand eine übersichtliche Ausstellung mit Untergliederung in militärische Ausrüstung, Religion und Kultur, Essen und Trinken, römische Bauformen, dem Modell eines Kastells sowie in einer Vitrine eine mögliche Darstellung der Schlacht im Teutoburger Wald, die nach neueren Erkenntnissen aber in Kalkriese, einem Ortsteil der Stadt Bramsche,

stattgefunden hat. Eine besondere Rarität sind verschiedene Altärchen von Muttergottheiten. So bietet das Römermuseum eine interessante Übersicht über die Zeit der römischen Besatzung von 150 bis 260 n. Christus.

BEGINN DES LIMESWANDERWEGS BEI GROSSERLACH/GRAB

Der Limeswanderweg beginnt im Rems-Murr-Kreis am rekonstruierten Wachturm auf dem Heidenbuckel nahe der Ortschaft Grab in der Gemeinde Großerlach (Parkmöglichkeit direkt beim Wachturm).



→ Wachturm am Heidenbuckel

HEIDENBUCKEL (WP9/83)

Auf dem Heidenbuckel ca. 1 km südlich von Grab wurde ein begehrter, ca. 10 m hoher Steinturm mit Holzpalisade, Wall und Graben originalgetreu nachgebaut. Der Wachturm mit quadratischem Grundriss (4,3 x 4,3 m) ist als erster neu errichteter steinerner Limes-Wachturm in Baden-Württemberg seit Herbst 1982 für die Öffentlichkeit zugänglich. Der Wiederaufbau basiert auf den Erkenntnissen archäologischer Untersuchungen. Zum Schutz vor Tieren und möglichen Angreifern befand sich kein Eingang zu ebener Erde. Der Zugang zum Turminnen erfolgte über eine mobile Leiter zum ersten Obergeschoss. Durch eine unlängst geschlagene Waldschneise sind nun auch der ehemalige Wall und Graben deutlich in der Landschaft erkennbar. Auf 536 m Höhe erbaut, stellt dieser Limesturm einen Hauptvermessungspunkt und die



Maßstab in km



zweithöchste Stelle am gesamten Vorderen Limes dar.

Der Schlüssel für den Turm kann in den Graber Gaststätten „Rössle“, „Löwen“ und in der Trauzenbacher Gaststätte „Waldblick“ ausgeliehen werden.

Die Wanderung geht weiter durch Wald und Feld über den Orts Verbindungsweg, Sommerhaus, Winterhaus nach Steinberg.

Ab dem Bärleshof führt der Weg durch Mischwald immer bergab, vorbei an der bis zu 4 m hohen **re-staurierten Turmanlage (WP 9/91)** zwischen dem Spechtshof und dem Ort Siegelsberg.

Dieser malerische Teilort von Murrhardt mit seinen Fachwerkbauten erinnert mit einem Limesmeilenstein an die römische Geschichte. Am Ortsende geht es auf einer Forststraße durch den Wald. Später überquert man die K 1806 und geht steil bergan zur restaurierten Wachturmuine auf dem Heidenbühl.

HEIDENBÜHL (WP9/96)

Eduard Paulus und Gustav Sixt, Mitglieder der Reichs-Limeskommission, entdeckten Ende des 19. Jahrhunderts bei Grabungen auf dem Heidenbühl das Fundament des WP 9/96 (Turm A). 1961/64 folgten unter der Leitung von Dr. Rolf Schweizer erneute Untersuchungen, die Erstaunliches zutage förderten. So fand sich 0,5 m entfernt in östlicher Richtung ein weiteres

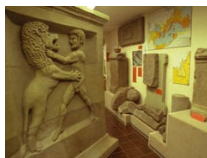
Fundament (Turm B). Die Nordseiten beider Fundamente waren in einer Fluchtlinie, die Südseite von Turm B sprang 0,24 m weiter vor.

Die Archäologen stellten fest, dass ein Turm (Turm A) zuerst erbaut worden war. Nachdem dieser einem Brand zum Opfer fiel, wurde er abgetragen und aus dem noch brauchbaren Steinmaterial ein zweiter Turm (Turm B) daneben aufgebaut. Der zweite Turm zeigt eine viel flüchtigere Bauweise als sein Vorgänger. Daran wird deutlich, dass große Eile geboten und der Turmstandort auf dem Heidenbühl strategisch wohl sehr wichtig war. Im ursprünglichen Turm fand sich eine Feuerstelle, von der vermutet wird, dass sie erst nach dessen Abbruch angelegt wurde. Neben weiteren Fundstücken wurde dort auch ein Bratspieß geborgen. Die untere Mauerpartie des zuerst erbauten Turms (Turm A) wurde auf eine Höhe von 6 m rekonstruiert, die Fundamente des jüngeren Turms (Turm B) konserviert.

Ein kurzer Anstieg führt zur Linderst-Ebene mit dem **Wachtposten WP 9/98**, wo ungewöhnlich viele Funde gemacht wurden. Der **Wachturm WP 9/99** am Südhang des „Linderst“, tief im Berg auf dem anstehenden Fels gegründet, war einer der größten Türme am gesamten Limes (6 x 6,5 m) und lag an strategisch bedeutsamer Stelle. Von hier aus ließ sich der Verlauf des Limes über das Murrtal überblicken.



→ Heidenbühl



→ Carl-Schweizer-Museum



→ Naturparkzentrum

Die offene Grillhütte auf dem Linderst (Lindersthütte) lädt hier zur zünftigen Rast ein.

Der Weg führt nun wieder steil abwärts ins MurrtaI. Kurz bevor man den Wald bei Murrhardt-Alm verlässt, kann ca. 100 m westlich auf dem Wald-Abenteuer-Spielplatz AlIensee gerastet werden.

Von hier bietet sich ein Abstecher in den ehemaligen Kastellstandort Murrhardt mit dem Carl-Schweizer-Museum sowie dem Naturparkzentrum an.

CARL-SCHWEIZER-MUSEUM

Das private Museum wurde 1931 von Carl und Egon Schweizer gegründet. Den Kern des Museums bildet die zoologische Abteilung mit zahlreichen präparierten Tieren sowie die klostergeschichtliche Abteilung und die stadtgeschichtliche Sammlung.

Eine große Abteilung widmet sich der römischen Vergangenheit. Denkmäler, Kleinfunde und Rekonstruktionen geben Zeugnis für die einstige Limes-Grenzsiedlung „vicus murrensis“ – Murrhardt.

Museumsführungen und Sonderführungen sind auf Anfrage für Gruppen auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich.

NATURPARKZENTRUM

Die Naturpark-Erlebnisschau zeigt einen Querschnitt durch vergangene Zeiten, die beeindruckende Natur des Schwäbischen Waldes und das Wirken der dort lebenden Menschen.

Die bewusst moderne und interaktive Ausstellungskonzeption geht über das rein Informative hinaus und lässt Raum zum spielerischen Erkunden und Erfahren der vorgestellten Themenbereiche Geologie, Wald, Limes, Glasbläserei, Landnutzung und Mühlen.

Als außergewöhnliches Zeugnis der Römerzeit zeigt das Naturparkzentrum die Kopie eines Weihealtars der damaligen Bewohner an der Murr.



Maßstab in km



Nach Murrhardt-Alm überquert der Limeswanderweg die Fornsbacher Straße und verlässt das Murrtal auf der Köchersberger Straße bergauf. Auf der Ebene bei Köchersberg angelangt, wird der Wanderer mit einem herrlichen Ausblick, teilweise bis in die Löwensteiner Berge, belohnt. Bei Überqueren des Köchersberger Feldes geht es an den beiden Wachturfundamenten **WP 9/102 und WP 9/104** (Parkmöglichkeit) vorbei. Am Waldrand führt der Weg über Sauerhöfle hinunter zur K 1900.

Nach dem Überqueren der Kreisstraße führt der Limeswanderweg größtenteils durch Mischwald auf Forstwegen und öffentlichen Straßen über Schlosshof und Weidenhof bis nach Kaisersbach.

Vom **Wachturm WP 9/107** nordöstlich von Schlosshof ist nur ein geringer Rest sichtbar und der **WP 9/111** südöstlich von Schlosshof ist nur als hoher Schutthügel auszumachen. An der Landesstraße 1120 Welzheim – Murrhardt, etwa 300 m südöstlich des Spatzenhofs gelegen

(Ebnisee-Kreuzung), befindet sich der **restaurierte Wachturmrest WP 9/116**. Der Turmrest markiert den mit 561 Metern höchsten Punkt am Vorderen Limes und damit einen der Hauptvermessungspunkte. An dieser Stelle wurde auch die Nachbildung eines römischen Limes-Meilensteins aufgestellt.

Zwischen Spatzenhof und Königseiche ist eines der **besterhaltenen Teilstücke des Limes-Walls** zu finden. Der Limes verläuft hier insgesamt über 80 km schnurgerade über Klingen und Steilstücke, eine Meisterleistung antiker Vermessungskunst. An der Königseiche wird die Straße überquert. Der Weg führt zunächst am Waldrand, dann durch den Wald bis zum Ortsrand Eckartsweiler. Hier geht es scharf links ab hinunter zum Aichstruter Stausee, wo gezellet, gegrillt und gebadet werden kann.

Am See entlang führt der Weg weiter zum römischen Kleinkastell Rötelsee am östlichen Stadtrand von Welzheim.



→ Kleinkastell Rötelsee

KLEINKASTELL RÖTELSEE

Die Anlage ist komplett ausgegraben und gilt als Musterbeispiel eines Kleinkastells am Obergermanischen Limes zwischen Main und Rems. Die Mauern sind konserviert und die hölzernen Innenbauten mit Steinplatten im Grundriss angedeutet. Das Kastell (324 m² Innenfläche) ist von einer Kastellmauer (Breite 1 m) mit abgerundeten Ecken und einem Graben (Breite 2 m) umgeben, unterbrochen von dem einzigen nach Osten orientierten Tor, das möglicherweise im Zusammenhang mit einem Limesdurchgang steht, den die kleine Garnison überwachen sollte.

Der Limeswanderweg erreicht nun die Stadt Welzheim, die mit zwei Kastellen (**Ostkastell und Westkastell**) zu den wichtigsten Truppenstandorten am äußeren Obergermanischen Limes gehörte.

Vorbei am Schützenhaus Welzheim (Bogenschießanlage für internationale Wettkämpfe), geht es über die Lein hinauf zum Ostkastell und „Archäologischen Park“.

ARCHÄOLOGISCHER PARK OSTKASTELL WELZHEIM

Der Luftkurort Welzheim gehörte im 2./3. Jh. zu den wichtigsten Truppenstandorten am Obergermanischen Limes. Beweise dafür sind die auffällig vielen Kastelle innerhalb des heutigen Stadtgebietes (Ost- und Westkastell) und außerhalb des Ortes (Kleinkastell Rötelsee). Zwischen

den Kastellen bewohnten Zivilisten eine Grenzsiedlung, den „Vicus“. Hilfstruppen aus Britannien und Kundschafter sollen im Ostkastell stationiert gewesen sein, während das nicht mehr erhaltene Westkastell eine 500 Mann starke Reitereinheit, die „Ala“ beherbergte. Am gesamten Limes gab es nur sieben solcher „Aalen“-Kastelle. Im Zuge einer Firmenerweiterung konnten in einer Notgrabung spektakuläre Funde aus dem ehemaligen Westkastell geborgen werden.

Das aufwendig rekonstruierte Westtor des Ostkastells ist Blickfang und Attraktion zugleich, denn vom Wehrgang des Tores bietet sich ein guter Überblick über die gesamte Anlage. Anschaulich konserviert sind die Reste eines größeren Gebäudekomplexes, der zu Römerzeiten vermutlich als Speicher diente, sowie das Badehaus im südöstlichen Bereich des Archäologischen Parks.

Maßstab in km



In der Südwestecke des Kastells ist noch einer der beiden Brunnen zu sehen, aus denen die Archäologen wahre Schätze bargen: Unter anderem Dutzende von Männer-, Frauen- und Kinderschuhen - der größte Fund antiker römischer Schuhe, der jemals gemacht wurde (im Städtischen Museum Welzheim ausgestellt).

Der Archäologische Park Ostkastell ist jederzeit kostenlos zugänglich. Zahlreiche anschauliche Schautafeln geben Erläuterungen zu den Gebäuderesten und weiteren Exponaten aus dem Gebiet des obergermanischen Limes. Das Fremdenverkehrsamt in Welzheim (Tel. 07182/800815) vermittelt Führungen nach Voranmeldung (außer montags).

Vom Ostkastell lohnt sich ein Abstecher in die romantische Welzheimer Innenstadt mit dem Städtischen Museum, das weitere Informationen zur römischen Vergangenheit bietet.

STÄDTISCHES MUSEUM

Im Städtischen Museum von Welzheim ist die römische Besatzungsgeschichte in Südwestdeutschland

anhand von Karten und Grafiken erläutert. Ein Modell des Limes mit Wachturm und Palisadenzaun illustriert die berühmte römische Grenzbefestigung.

Lokale Römerfunde zeigen u.a. Schuhe aus dem berühmten Welzheimer Schuhfund. Das Museum in der Pfarrstraße 8 ist von März bis Oktober, sonntags von 14-17 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei. Gruppenführungen sind nach Voranmeldung beim Fremdenverkehrsamt (Tel. 07182/800815) auch in Englisch, Französisch und Flämisch möglich.

Der Limeswanderweg führt vom Ostkastell wieder hinunter zur Lein, rechts ab durch den Wald zu den restaurierten Grundmauern des **WP 9/134**, im Volksmund „Göckelerturm“ genannt und zum ehemaligen **WP 9/136** östlich vom Birkachhof, der nur als Schutthügel sichtbar ist. Am Welzheimer Trimm-Dich-Pfad verlässt der Limeswanderweg den Wald und führt über eine Wiese zur Lein. Dort geht es über einen Steg durch den Wald und am Golfplatz Haghof vorbei. Ganz in der Nähe



→ Der Archäologische Park Ostkastell in Welzheim mit seinem neu eröffneten Infopavillon

befindet sich die über 600 Jahre alte Hagmühle.

LIMESVERLAUF BEIM HAGHOF

Bei geeigneter Beleuchtung (tiefstehende Sonne in den Wintermonaten) sind die Reste von Wall und Graben gut erkennbar. Beim Haghof endet ein ca. 80 km langes Teilstück des Limes, das über Berg und Tal schurgrade verläuft. Es bleibt die Frage, warum hier von dem geraden Verlauf abgewichen wurde. In südlicher Richtung beginnen tief eingeschnittene Täler, doch solche gibt es auch weiter nördlich und dies hat die Römer nicht veranlasst von dem geraden Verlauf abzuweichen. Denkbar ist auch, dass die Römer das Hinterland und die Wasserversorgung des Kastells in Lorch schützen wollten. Denn in Pfahlbronn entspringt der Aimersbach, der für die Wasserversorgung des Kastells in Lorch nicht unwichtig gewesen sein könnte.

Am Hotel Haghof vorbei überquert der Wanderweg die L 1155, verläuft ein Stück parallel zur Straße, dann weiter über den Petershaldenhof nach Pfahlbronn und Brech. Kurz danach wird der **WP 12/8** auf dem „Kreuzbühl“ passiert.

WACHTPOSTEN 12/8

Im Pfahlbronner Wald, südlich vom Ortsteil Brech, befinden sich Reste des römischen Wachturms. Der WP 12/8 (5 x 5 m) liegt auf dem Kamm



→ Rinnen im Wald bei Alfdorf

eines Bergrückens und wurde 1972 zum zweiten Mal untersucht und restauriert. Unmittelbar nördlich des Turmes verschwindet der Limes, wohl infolge natürlicher Erosion.

Während sich auf der bebauten bzw. bewirtschafteten Hochfläche um Pfahlbronn keine Reste des Limes halten konnten, gibt es im Wald zwischen Pfahlbronn und Lorch eine ganze Reihe von Fundstellen. Sie sind mit Hinweistafeln beschildert.

Auf dem weiteren Weg gibt es die „Rinnen am Limes“ zu entdecken. Die Rillen in den Gesteinsplatten konnten bisher nicht mit Sicherheit dem Limes zugeordnet werden. Die Lage, unmittelbar am Verlauf des Limes, lässt jedoch einen Zusammenhang vermuten. Höchstwahrscheinlich handelt es sich um Reste einer sogenannten „Geleisestraße“. Die in den Fels eingearbeiteten Rillen sollten Reisewagen besseren Halt bergab bieten.

An der Kreisgrenze folgt der im Volksmund „Bemberlesstein“ genannte restaurierte Turmrest des **WP 12/9**.

Der Wanderweg verlässt nun den Rems-Murr-Kreis und erreicht bald die Stadt Lorch mit ihren Limeszeugen im benachbarten Ostalbkreis.





ZUR LIMESGESCHICHTE

Der Begriff Limes kommt aus dem Lateinischen und bedeutet Grenzweg, Grenze oder Grenzwall. Der sogenannte Vordere Limes, also die letzte Ausbaustufe, die am weitesten ins Barbarenland vordrang, bestand im Bereich des heutigen Baden-Württemberg ungefähr zwischen 150 und 260 nach Christus. Er diente rund 100 Jahre lang als militärisch gesicherte Grenzanlage des römischen Imperiums.

Der Limes ist das größte archäologische Kulturdenkmal Europas und wurde im Juli 2005 in die UNESCO-Liste der bedeutendsten Kulturdenkmäler der Welt aufgenommen.

Auf einer Gesamtlänge von 550 km erstreckt sich der Obergermanisch-Raetische Limes zwischen Rhein und Donau mit 120 kleineren und größeren Kastellorten und knapp 900 Wachtürmen. Dieser Grenzver-

lauf markierte durch Holzpalisaden, Erdwall und Graben die weiteste Ausdehnung der beiden einstigen römischen Provinzen Obergermanien (Germania superior) und Raetien (Raetia).

Schon damals war der Limes nicht nur eine trennende Grenze. Er diente durch Grenzkontrollstellen zur Zollerhebung und Steuerung von Zuwanderungen und ermöglichte mittels Licht- oder Lautsignalen die Übermittlung von Nachrichten zwischen den einzelnen Kastellorten. Heute ist der Limes eine thematische Verbindungslinie antiker Sehenswürdigkeiten.

Als das wissenschaftliche Interesse an der Erforschung des Limes noch nicht erwacht und der ursprüngliche Zweck seiner Errichtung nicht mehr bekannt war, gaben die steinernen Überreste Anlass zu wilden Speku-



lationen. Der Limes galt als heidnisches Werk, möglicherweise sogar als Teufelswerk, wie nachfolgende Geschichte erzählt.

DIE SAGE VON DER TEUFELSMAUER UND DEM SCHWEINSGRABEN

Der Teufel bat einst den lieben Gott um ein Stück Land, so groß, wie er es in einer Nacht mit Mauer und Graben umgeben könne. Die Bitte wurde ihm gewährt. Sofort machte er sich mit seinen Gesellen, alle in Gestalt von Wildschweinen, ans Werk. Sie wühlten und gruben mit aller Kraft, um ein recht großes Stück zu gewinnen. Doch sie hatten sich zu viel vorgenommen und waren lange nicht fertig, als der erste Hahenschrei den anbrechenden Tag verkündete. Aus Ärger über das Misslingen seines Planes zerstörte der Teufel das unfertige Werk.

Heute noch nennt man die Reste des Limes Teufelsmauer und Sau- oder Schweinsgraben und der Platz, wo der Teufel den Hahn krähen hörte, heißt noch immer der „Göckeler“.

Vor einigen Jahren wurden dort die Grundmauern des WP 9/134 freigelegt. Flurbezeichnungen wie Teufelsmauer, Heidenbühl oder Heidenbuckel haben in solchem Aberglauben ihren Ursprung.



RÖMISCHE VERMESSUNGSKUNST

Der Limes verlief im Rems-Murr-Kreis bis zum Haghof auf einer schnurgeraden Linie. Bis heute gibt diese Vermessungskunst noch immer Rätsel auf.

Das Abstecken der Limes-Geraden stellte organisatorisch und technisch eine bemerkenswerte Leistung römischer Vermesser (agrimensores) dar. Wichtigstes Instrument war ein Visiergerät (groma) zum Messen

rechter Winkel, der Nord-Süd- (cardines) und Ost-West-Achsen (decumani). Die groma bestand aus einem Eisengestell, auf dem der Winkelmesser (tetrans) angebracht war. Der tetrans war aus zwei sich im rechten Winkel kreuzenden Armen konstruiert, an deren Enden Gewichte hingen. Für die Anlage linearer Trassen und Straßen war die groma optimal geeignet.



→ Nachbildung einer Groma

→ Limeslinie beim Heidenbuckel in Großlach-Grab

EINKEHREN UND ÜBERNACHTEN

GASTSTÄTTEN

Alfdorf-Rienharz (73553)

Gasthof „Zum Rössle“

Weilerstr. 44
Montag Ruhetag
Telefon 07182/8208,
Telefax 07182/49117

→ (ca. 1,5 km entfernt)

Alfdorf-Leinecksee (73553)

Restaurant Seehof

Telefon 07172/32727
Telefax 07172/32779
✉ seehofleineck@aol.com

Angebot: Römermahlzeit
(auf Anfrage)

→ (ca. 1 km entfernt)

Alfdorf-Pfahlbronn (73553)

Gasthaus „Rössle“

Lorcher Str. 25
Dienstag Ruhetag
Telefon und Telefax 07172/936397

→ (direkt am Wanderweg)

Großerlach-Grab (71577)

Gasthof „Rössle“

Familie Hafner
Sulzbacher Str. 38
Montag Ruhetag
Telefon 07192/6061
Telefax 07192/933632
✉ hailsinternat@aol.com

Angebot: Römerteller

→ (direkt am Wanderweg)

Murrhardt-Hinterwestermurr (71540)

Gasthof „Stern“

Hinterwestermurr 2
kein Ruhetag
Telefon 07192/5385
Telefax 07192/900136
✉ martinahirzelgmbh@t-online.de

→ (ca. 0,5 km entfernt)

Stadt Murrhardt (71540)

zahlreiche Gaststätten in der
Innenstadt teilweise mit
„Römermahlzeit“ im Angebot

→ (ca. 1,5 km entfernt)

Stadt Welzheim (73642)

zahlreiche Gaststätten in der
Innenstadt teilweise mit
„Römermahlzeit“ im Angebot

→ (ca. 0,5 km entfernt)

Welzheim-Aichstrut (73642)

Gasthof Seeblick

direkt am Aichstruter Stausee
gelegen

Telefon 07182/2369
Telefax 07182/7168
🌐 www.gasthof-seeblick.de
✉ webmaster@gasthof-seeblick.de

Ruhetag: Mittwoch und Donnerstag
Vorherige Anmeldung erwünscht.

→ (direkt am Wanderweg)

HOTELS UND GASTHÖFE

Ebnisee (73667)

Schassbergers Kur- und Sporthotel

Ebnisee

Winnender Str. 10

Telefon 07184/2920

Telefax 07184/292204

🌐 www.schassberger.de

✉ info@schassberger.de

Angebot: Gallusmenü

→ (ca. 1 km entfernt)

Wirtshaus am Ebnisee

Ebnisee 2

Montag Ruhetag

Telefon 07184/292239

Telefax 07184/2781

🌐 www.wirtshausebnisee.de

✉ info@wirtshausebnisee.de

→ (ca. 1 km entfernt)

Großerlach-Trauzenbach (71577)

Gasthof „Waldblick“

Mehlhausweg 2

Donnerstag Ruhetag

Telefon und Fax 07192/6217

→ (direkt am Wanderweg)

Kaisersbach (73667)

Gasthaus „Krone“

Dorfstr. 9

Telefon 07184/512

Telefax 07184/291348

→ (ca. 1,5 km entfernt)

Gasthaus „Rössle“

Hauptstr. 19/21

Telefon 07184/2765

Telefax 07184/532

🌐 www.ebnisee.net

→ (ca. 1,5 km entfernt)

Murrhardt (71540)

Hotel „Sonne-Post“

Walterichsweg 1

Telefon 07192/92420

Telefax 07192/9242197

✉ info@hotel-sonnepost.de

🌐 www.hotel-sonnepost.de

→ (ca. 1,5 km entfernt)

Gasthof „Engel“

Hauptstr. 15

Montag und Dienstag Ruhetag

Telefon 07192/5232

Telefax 07192/20264

✉ info@engel-murrhardt.de

🌐 www.engel-murrhardt.de

→ (ca. 1,5 km entfernt)

Gasthaus „Eiche“

Fornsbacher Straße 14

Mittwoch Ruhetag

Telefon 07192/93556

✉ info@eiche-murrhardt.de

🌐 www.eiche-murrhardt.de

→ (ca. 1 km entfernt)

Welzheim (73642)

Hotel „Waldhorn“

Rudersberger Str. 4

dienstags erst ab 17.00 Uhr geöffnet

Telefon 07182/8868

Telefax 07182/4413

✉ info@hotel-waldhorn.com

🌐 www.hotel-waldhorn.com

→ (ca. 0,5 km entfernt)

Gasthof „Zum Lamm“

Gschwender Str. 7

Montag Ruhetag

Telefon 07182/8803

Telefax 07182/4492

✉ welzheim.lamm@web.de

→ (ca. 0,5 km entfernt)

PENSIONEN UND PRIVATZIMMER

Kaisersbach/Ebni (73667)

Gästehaus „Ingrid“
Lauchersfeld 12
Telefon und Telefax 07184/421

→ (ca. 2 km entfernt)

Gästehaus „Marion“
Voggenfeld 8
Telefon 07184/291700
✉ rieger@ebni.de

→ (ca. 2 km entfernt)

Murrhardt-Köchersberg (71540)

Pension Oesterle
Köchersberg 22
Telefon 07192/6698
Telefax 07192/20366
✉ Rudi.Oesterle@t-online.de

→ (ca. 0,5 km entfernt)

FERIENWOHNUNGEN, BAUERNHÖFE

Alfdorf-Haghof (73553)

Ferienhäuser Haghof
Fam. Bareiss, Haghof 1
Telefon 07182/6837
Telefax 07182/935791
✉ f.r.bareiss@web.de
→ (direkt am Wanderweg)

Alfdorf-Rienharz (73553)

Hannelore Klein-Sieber
Weilerstr. 44
Montag Ruhetag
Telefon 07182/8208
Telefax 07182/49117
→ (ca. 1,5 km entfernt)

Großerlach-Hohenbrach (71577)

Familie Vogelmann
Hohenbrach 15
Telefon 07903/2252
Telefax 07903/2252
✉ b.vogelmann@t-online.de
→ (ca. 1,5 km entfernt)

Kaisersbach-Ebni (73667)

Gästehaus „Ingrid“
Lauchersfeld 12
Telefon und Telefax 07184/421
✉ gaestehausingrid@aol.com
🌐 www.gaestehaus-ingrid-ebni.de
→ (ca. 2 km entfernt)

Stadt Murrhardt (71540)

→ (ca. 1 km entfernt)

Fam. Balbach
Großgartenweg 22
Telefon und Telefax 07192/4166

Anneliese Heinemann
Sperberstr. 3
Telefon 07192/7461

Martin Ihle
Seegasse 25
Telefon 07192/6607
Telefax 07192/4300
✉ ihle.martin@t-online.de

Jutta Kinner
Brennackerstr. 63
Telefon 07192/8335

Wolfgang Schank
Römerstr. 14
Telefon 07192/6035
Telefax 07192/935408
✉ wolfgangschank@web.de
🌐 www.ferienwohnungen-
schwaebisch-fraenkischer-wald.de

Eva Sibiller
(nur für mehrere Tage)
Finkenweg 4
Telefon 07192/900777
✉ ruediger.sibiller@gmx.de

Murrhardt-Köchersberg (71540)**Bauernhof Helmut Wurst**

Köchersberg 19

Telefon 07192/3455

Telefax 07192/936430

✉ wurst@koechersberg.de

🌐 www.wurst.koechersberg.de

→ (ca. 0,5 km entfernt)

Ferienwohnung K. Wurst

Köchersberg 13

Telefon 07192/901922

✉ WURST13@t-online.de

🌐 www.koechersberg13.de

→ (ca. 0,5 km entfernt)

Murrhardt-Obermettelbach**Familie Soldner**

Oberer Mettelbach 4

Telefon 07184/2720

Telefax 07184/305

✉ info@ferienwohnungen-soldner.de

🌐 www.ferienwohnungen-soldner.de

→ (ca. 2 km entfernt)

Murrhardt-Steinberg (71540)**Bauernhof Erwin Böhm**

Steinberger Hauptstr. 10

Telefon 07192/8803

Telefax 07192/1803

✉ www.ferienwohnungen-boehm.de

→ (direkt am Wanderweg)

Murrhardt-Klingen (71540)**Bauernhof Fam. Bay**

Klingen 21

Telefon 07192/902390

Telefax 07192/902391

✉ willi.bay@t-online.de

→ (ca. 0,5 km entfernt)

Murrhardt-Siegelsberg (71540)**H. Layher**

Büchelstr. 5

Telefon 07192/8842

✉ a.k.e.layher@t-online.de

Stadt Welzheim (73642)**Heidrun Wenzel und Marcel Zaier**

**** Klassifizierung

Am Franzosenbrunnen 12

Telefon 07182/929377 oder

Telefon 07151/26-14-30

Telefax 07182/929379

✉ wenzel.dieter@t-online.de

✉ marcel.zaier@t-online.de

🌐 www.ferienwohnungen-wenzel.com

→ (ca. 0,5 km entfernt)

Bernd und Ellen Borkowski

*** Klassifizierung

Krummacker 9

Telefon 0 71 82 / 71 49

Telefax 0 71 82 / 49 59 76

🌐 www.ferienwohnung-welzheim.de

→ (ca. 0,5 km entfernt)

Peter Brinkmann

*** Klassifizierung

Römerweg 45

Telefon 0 71 82 / 33 51

Telefax 0 71 82 / 93 53 09

→ (ca. 200 m entfernt)

Claudia Schramm

*** Klassifizierung

Oberer Wasen 74

Telefon 0 71 82 / 32 92

→ (ca. 0,5 km entfernt)

Erich Kurz

Steinbeise 37

Telefon 07182/6966

→ (ca. 0,5 km entfernt)

Welzheim-Aichstrut**Bauernhof Marianne Trinkle**

Waaghäusle 36

Telefon 07182/6594

→ (ca. 1 km entfernt)

NATURFREUNDEHAUS

„Auf der Heide“ Welzheim

Willy Waibler
Lilienstr. 7
73642 Welzheim
Telefon 07182/7470
Telefax 07182/804996
✉ kati-willy-waibler@t-online.de
→ (direkt am Wanderweg)

JUGENDHERBERGE

Jugendherberge Murrhardt

Karnsberger Str. 1
71540 Murrhardt
Telefon 07192/7501
Telefax 07192/29058
✉ info@jugendherberge-murrhardt.de
🌐 www.jugendherberge-murrhardt.de
→ (direkt am Wanderweg)

CAMPINGPLÄTZE

Campingplatz Waldsee

in 71540 Murrhardt-Fornsbach
Telefon 07192/6436
Telefax 07192/935717
✉ Waldsee@murrhardt.de
🌐 www.murrhardt.de
→ (ca. 5 km entfernt)

Zeltplatz (einfach)

am Aichstruter Stausee
73642 Welzheim
(Mai – September)
Telefon 07182/7081
→ (direkt am Wanderweg)

MUSEEN AM LIMES

ARCHÄOLOGISCHER PARK OSTKASTELL WELZHEIM (Freilichtmuseum)

Rienharzer Straße, 73642 Welzheim
Telefon 07182/8008-15
Telefax 07182/223
✉ stadt@welzheim.de
🌐 www.welzheim.de

Öffnungszeiten: ständig zugänglich
Gruppenführungen über Kontakt-
adresse Stadt Welzheim, Verkehrs-
amt, Kirchplatz 3

STÄDTISCHES MUSEUM WELZHEIM

Pfarrstr. 8
73642 Welzheim
Öffnungszeiten: So. von 14-17 Uhr
Kontaktadresse für Führungen:
siehe Archäologischer Park

CARL-SCHWEIZER-MUSEUM MURRHARDT

Seegasse 36
71540 Murrhardt
Telefon 07192/5402
Telefax 07192/936188
✉ info@carl-schweizer-museum.de
🌐 www.carl-schweizer-museum.de

Öffnungszeiten:
von Karfreitag bis Allerheiligen
täglich von 11-12 Uhr und 16-17 Uhr;
Samstag: 11-12 Uhr und 15-17 Uhr;
Sonn- und Feiertag: 10 -12 Uhr und
14-17 Uhr; Gruppen nach Vereinbarung.

Spuren römischer Vergangenheit
sind zudem im Museum „Stein +
Wein“ in Aspach-Kleinaspach und
im Steinzeitmuseum in Korb-Klein-
heppach zu besichtigen.



FÜHRUNGEN AM LIMES

Die Limes-Cicerones

Römische Geschichte ist langweilig?
– Nicht wenn die Limes-Cicerones diese Welt erklären. Von profilierten Wissenschaftlern und praxiserfahrenen Touristikexperten auf hervorragende Weise ausgebildet und als Gästeführer vorbereitet, kennen sie den Limes wie ihre Westentasche und führen ihre Besucher an Orte, wo Geschichte lebendig wird.

Ansprechpartner:

Verband der Limes-Cicerones e.V.
Geprüfte Gästeführer am
Obergermanisch-Rätischen Limes
Geschäftsstelle:
An der Lauter 27, 73563 Mögglingen
Telefon: 07174 - 80 59 44
Email: info@limes-cicerones.de
Internet: www.limes-cicerones.de

Buchung:

Naturparkzentrum Touristikinfo
Stadt Murrhardt,
Marktplatz 8
71540 Murrhardt,
Telefon 07192/213-777
Telefax 07192/213-770
☎ bktw@murrhardt.de
Öffnungszeiten:
Mo, Di, Do: 10-12.30 und 14-17 Uhr
Fr, Sa, So: 10-16 Uhr
Mi: Ruhetag

REGELMÄSSIGE LIMES- CICERONE-FÜHRUNGEN

Limes Stafette

Die LimesStafette findet seit 2005 jeden Sommer statt. Ortskundige Cicerones führen jeden Sonntag bei öffentlichen Führungen in Etappen zu den interessantesten Punkten und Strecken entlang des Unesco-Welterbes Obergermanisch- Raetischer Limes.

➔ Info: www.limes-cicerones.de

Limesturm bei Großerlach-Grab

Auf dem Heidenbuckel bei Großerlach-Grab erhebt sich eine originalgetreue Nachbildung eines römischen Wachturms am Limes, flankiert von Holzpalisade, Wall und Graben. Die Limes-Cicerones beantworten ehrenamtlich gerne Ihre Fragen an jedem Sonn- und Feiertag von Mai bis September von 13 bis 16 Uhr.

➔ Info: www.limes-cicerones.de

Kastellwache Welzheim

Der Archäologische Park Ostkastell Welzheim ist eines der ausgedehntesten Bauzeugnisse aus der Römerzeit am Obergermanischen Limes. Bereits im vierten Jahr bieten die Limes-Cicerones hier ehrenamtlich Kurzführungen an jedem Sonn- und Feiertag von Mai bis September von 13 – 16 Uhr.

➔ Info: www.limes-cicerones.de

Kastellinspektion

Zusätzlich zu der Kastellwache finden an verschiedenen Terminen Kastellinspektionen im Ostkastell statt. Hier führt der Lagerkommandant höchstpersönlich durch das Lager. Begleiten Sie Marcus Octavius Se-

verus und Gaius Antonius Brutus, natürlich in stilechter Uniform, auf Inspektion des Welzheimer Ostkastells und erfahren Sie hierbei alles Wissenswerte über die dortigen Garnisonsbewohner und den Lebensalltag an der Grenze des Imperiums.

→ Termine und Info:
www.limes-cicerones.de und
www.limes-cicerones-welzheim.de

„Limes im Fackelschein“ - abenteuerliche Nachtpatrouillen am Limes

An mehreren Samstagen im Jahr von April bis September können Sie die Welzheimer Limes-Cicerones bei Fackelschein auf einer ihrer nächtlichen Patrouille am Limes begleiten. Kommen Sie mit, wenn römische Soldaten ihren seit 1800 Jahren verlassenen Posten an der Grenze zu Germanien wieder einnehmen. Durch die Kombination von Spielszenen eines spannenden Abenteurers mit den fachkundigen Erklärungen der Limes-Cicerones erwacht römische Geschichte neu zum Leben.

→ Termine und Info:
www.limes-cicerones.de und
www.limes-cicerones-welzheim.de

„Der Limes macht mobil!“ - Grenzpatrouille am Limes

Gehen Sie mit den Welzheimer Limes-Cicerones am Limes auf Patrouille und lassen Sie sich 1800 Jahren in der Zeit zurückversetzen, wenn römische Soldaten ihren Posten an der Grenze zu Germanien wieder einnehmen und dort den Grenzverkehr kontrollieren. Durch die Kombination von Spielszenen eines spannenden Abenteurers und den fachkundigen Erklärungen der Limes-Cicerones wird Geschichte hautnah vermittelt.

→ Termine und Info:
www.limes-cicerones.de und
www.limes-cicerones-welzheim.de

Turmwache in Lorch

Von April bis September jeweils am letzten Sonntag des Monats von 13 bis 17 Uhr erwartet am Römerturm beim Kloster ein Limes-Cicerone interessierte Besucher, um Fragen zu beantworten.

→ Termine und Info:
www.limes-cicerones.de

AKTIVITÄTEN AM LIMES

Rundflug „Das römische Welzheim und der Limes aus einem neuen Blickwinkel“

Fliegergruppe Welzheim, Hans-Jürgen Rein, Telefon 07182/3461
 bhfly@t-online.de

Lamawanderungen entlang des Limes

Heike und Uli Schaaf,
 73667 Kaisersbach/Ebni
 Telefon 07184/293848
 www.lamawanderungen.de
 info@lamawanderungen.de

Römische Weinprobe mit Exkursion

Kultur- und Banketthaus
 Villa Franck
 Hohenstein 1, 71540 Murrhardt
 Telefon 07192/934036
 Telefax 07192/934037
 www.villa-franck.de

Limesschatzsuche mit Siegerehrung, Kulinarische Römerparty in der Gallustherme, Gallusmenü

Hotel Schassberger Ebnisee,
 Winnender Str. 10, 73667 Ebnisee
 Telefon 07184/2920
 www.schassberger.de



DER SCHWÄBISCHE WALD – EIN PARADIES VOR DEN TOREN DER LANDESHAUPTSTADT . . .

Der Schwäbische Wald mit seinen schroffen Klingen, geheimnisvollen Schluchten, malerischen Seen, Wäldern, Wiesen und aussichtsreichen Höhen bietet Erholung und sportliche Betätigung in freier Natur.

Ein ausgedehntes Wander- und Radwegenetz, ausgeschilderte Mountainbikestrecken und Loipen, Reitangebote, Planwagenfahren, Golfplätze, Nordic-Walking-Parks und Klettergarten, Museen und Kleinkunsthöhlen lassen keine Langeweile aufkommen. Kulturelle Kleinodien wie das Weltkulturerbe Limes und die historischen Mühlen können auf dem Limes- und Mühlenwanderweg auf eigene Faust oder unter professioneller Führung entdeckt und erkundet werden. Der Fuxi-Naturerlebnispfad in Mainhardt, der Märchen-

wald „Tännli“ bei Gschwend, das Erfahrungsfeld der Sinne „Ein & Alles“ bei Welzheim, Lamawanderungen, die Freizeitanlage bei Großerlach und der Schwabenpark bei Kaisersbach sind Angebote für Familien mit Kindern.

Der „Tag des Schwäbischen Waldes“ am ersten Sonntag nach den Sommerferien ist Entdeckertag. Mit Themenführungen und jeder Menge Veranstaltungen wird die ganze Landschafts- und Kulturfülle des Schwäbischen Waldes erlebbar gemacht.

INFORMATIONEN:

Fremdenverkehrsgemeinschaft Schwäbischer Wald e.V.
im Landratsamt Rems-Murr-Kreis



Alter Postplatz 10, 71332 Waiblingen, Telefon 0 71 51 / 501 - 13 76
■ www.schwaebischerwald.com ■ c.schlag@rems-murr-kreis.de



... IM HERZEN DES NATURPARKS SCHWÄBISCH-FRÄNKISCHER WALD

1979 wurde diese Kultur- und Erholungslandschaft mit dem Prädikat „Naturpark“ ausgezeichnet und zum „Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald“ ausgewiesen.

Das grüne, waldreiche Herz des 900 km² großen Naturparks bilden die 5 Naturräume: Welzheimer Wald im Süden, Murrhardter und Mainhardter Wald im Zentrum sowie Löwensteiner und Waldenburger Berge im Norden. Diese Landschaften werden begrenzt durch die Städte Backnang, Heilbronn, Öhringen, Schwäbisch Hall, Gaildorf, Lorch und Schorndorf.

Die Höhenlage reicht von 200 m ü. NN im Sulmtal bis 586 m bei Gschwend und Großerlach. Die Klimatönung variiert vom milden Weinbauklima mit einer Jahresdurchschnittstemperatur um 9° C und 800 mm Jahres-

niederschlag bis zum kühlfeuchten Reizklima (7,5°C, 1100 mm) in den Hochlagen.

DAS NATURPARKZENTRUM

Den Bienen bei der Arbeit zuschauen, übers Wasser gehen und die dort vorkommenden Kleinlebewesen mal ganz groß sehen, oder sich über die Geschichte des Schwäbisch-Fränkischen Waldes informieren, das alles bietet das Naturparkzentrum in Murrhardt. Die Naturpark-Erlebnisschau versteht sich als „Sprungbrett in die Natur“ und zeigt auf interaktive Weise einen Querschnitt durch vergangene Zeiten, die beeindruckende Natur und das Wirken der hier lebenden Menschen.

Das Naturparkzentrum ist auch an Wochenenden und Feiertagen geöffnet!

INFORMATIONEN:

Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald
Naturparkzentrum in Murrhardt

Marktplatz 8, 71540 Murrhardt, Telefon 0 71 92 / 213 - 777

■ www.naturpark-sfw.de ■ info@naturpark-sfw.de



WITHOUT LIMITS - THE LIMES CONNECTS

The Limes ist Germany's largest and for sure also most well-known archeological monument.

The Upper Germanic Rhaetian Limes stretches to a total of 550 kilometers between the rivers Rhine and Danube, with 120 smaller or larger castle sites and approximately 900 watch towers. This boundary line marks the farthest extension of the two former Roman provinces Germania Superior (Upper G.) and Rhaetia. Already back then the Limes was not only a separating break and boundary, it was also a track and communication line connecting the individual castle sites. Today the Limes is like a string of pearls connecting ancient sights thematically.

THE LIMES TRAIL

The traditional Limes trail follows the route of the Limes. It combines nature and history perfectly and leads one through a diverse landscape, past the remains of watchtowers. The most important of the restorations are equipped with descriptive information panels.



In Rems Murr Kreis, the Limes trail begins to the south of Grosserlach Grab at the reconstructed accessible watchtower **WP 9/83** with its palisades, ramparts and ditches on the Heidenbuckel (Heathen's Hill). Parking is available directly adjacent to the watchtower. Through fields and woods the path then leads in the direction of Murrhardt, past the restored remains of the sentry tower **WP 9/91** between Spechtshof and Siegelsberg.

In Siegelsberg – which belongs to the municipality of Murrhardt – a Limes milestone commemorates the Roman past. The restored ruin of watchtower **WP 9/96** on the Heidenbühl lies on the path to Linderstebene passing the remains of two watchtowers (**WP 9/98 and WP 9/99**) where a remarkable number of finds have been excavated. Next, the path leads into the Murrthal (Murr Valley) offering the possibility of a side trip to Murrhardt, the former Roman border settlement “vicus murrensis” where the Carl Schweizer Museum devotes a large area to life on the Roman boundary wall, Limes.

As a witness to the Roman period, the Nature Park Centre has on view a copy of a consecration altar from the former residents of the Murr region.

The Limes trail now leads in the direction of Kaiserbach to the watchtower **WP 9/116** at the Spatzenhof, the highest point of the front Limes and therefore one of the main survey points.

Going past the small fort Rötelsee, the Limes trail reaches the city of Welzheim which, with its two forts, was one of the most

important garrisons of the Upper Germanic Limes.

From the Eastern Fort with its elaborately reconstructed western gate, it is worth taking a side trip to downtown Welzheim. The municipal museum is located here, offering further information on the Roman past and housing the largest exhibition of antique Roman shoes. From the Eastern Fort the path leads through the wood, past the remains of two more Roman sentry towers (**WP 9/134 and WP 9/136**) towards Haghof. Here, the Limes turns towards the east after running absolutely straight over hill and dale for approximately 80 kilometres.

At the district border of the Ostalb there are the restored remains of yet another watchtower (**WP 12/9**) called “Bemberlessstein” by the locals. The Limes trail now leaves the Rems Murr district and soon reaches Lorch, with its own tales to tell of the Limes.



THE LIMES – A PART OF THE WORLD’S CULTURAL HERITAGE

By being nominated part of the World’s cultural heritage in 2005 together with Great Britain’s Hadrian’s Wall, which has been on the heritage list since 1987, the Upper Germanic Rhaetian Limes in Germany may line up now in the in the gallery of such important archeological sites as the Pyramids, the Chinese Wall, or the Alhambra.

THE LIMES – A TIME TRAVEL

Approximately in 150 AD the Romans cut a lane right through the Swabian Forest and the Eastern Alb District. For about 100 years ramparts, trenches, castles, wooden palisades and stone walls marked the farthest end of the Roman Empire in a woodland then devoid of humans. A comparatively short time measured against the Roman Empire’s duration, but a forming one, the traces of which can be seen in former Germania still nowadays. Especially in the Swabian Forest and in the Eastern Alb District very many pieces of evidence of the Limes remained down through the centuries. The Forest may have re-claimed the lane, but preserved the Limes, its ramparts and the foundations of its castles and towers for posterity. So for us today this ancient boundary is an eventful and highly interesting

destination that offers incentives to both families and hikers and cyclists to go travelling to a time about 2000 years ago.

THE MOST IMPORTANT POINTS OF THE LIMES IN THE REMS MURR DISTRICT:



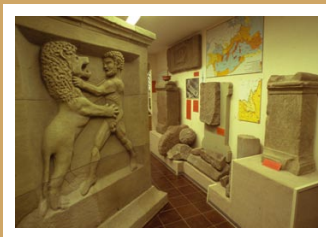
GROSSERLACH/GRAB

If you – like a Roman legionnaire - would like to cast a glance into Barbarian country from the boundary of the Imperium Romanum, then you should not miss a visit to the reconstructed watch tower at Grosserlach-Grab. At a height of 536 meters the “Heidenbuckel” (approx.: ‘heathens’ hill’) marks a major survey point and the second-highest location of the entire front Limes. The keys to the tower are kept at the inns “Rössle” and “Löwen” in Grab as well as at the inn “Waldblick” in Trauzenbach and can be borrowed there.

MURRHARDT

Located at the center of the Swabian Forest and easy to reach by train via the Murrthal route, the city of Murrhardt offers an excellent entry into the Swabian Forest’s Roman period. At Roman times, Murrhardt was the location of a cohort castle – the „Vicus Murrensis“ – which today has been built

over with just signs as reminder. The romantic town center with the famous Walterich chapel, an important piece of architecture from the medieval time of the Staufer Emperors, the cloister and the charming market place with its nice half-timbered houses reminds one of the fact that the town can look back on a rich medieval history, too. From the town center a trail called "Murrhardter Spaziergang" (approx. "Murrhardt walk") leads past the Rümelin mill on the fruit-growing demonstration path up to the tower site Heidenbühl. The tower was destroyed by a fire already back in Roman times and – because of its strategic importance – was rebuilt on the double by the legionnaires; today it is considered being one of the most imposing watch tower ruins of the Limes.



CARL-SCHWEIZER-MUSEUM

The museum was founded in 1931 and exhibits archeological material from the castle and the civilian settlement as well as the neighbouring Limes watch towers. The remains of a giant Jupiter pillar, and among these a relief depicting Romulus and Remus – as legend has it the founders of the city of Rome, are considered being discoveries of nationwide importance.

From Good Friday through All Saints Day (1st November) the museum is open at the following hours: Monday – Friday 1100 – 1200 hrs + 1600 – 1700 hrs, Saturday 1100 – 1200 hrs + 1500 – 1700 hrs, Sunday and on holidays 1000 – 1200 hrs + 1400 – 1700 hrs. For further information: www.carl-schweizer-museum.de info@carl-schweizer-museum.de Tel.: 07192/5402, Fax : 07192/936188



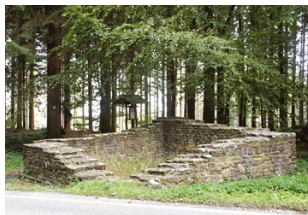
NATURE PARK CENTER

The state-of-the-art experience exhibition at the Nature Park Center communicates on two floors comprehensive information both interesting and worth knowing about the entire Swabian-Franconian Forest nature park and about Roman history.

The nature park center at the Murrhardt market place is open throughout the year: Monday – Sunday 1000 - 1200 hrs + 1400 – 1600 hrs, Thursday 1000 - 1200 hrs + 1400 – 1800 hrs, closed on Wednesday afternoons.

Guided tours and excursions with the Limes Cicerones may be booked here centrally for the Limes section from Öhringen to Aalen.

For further information: www.naturpark-sfw.de info@naturpark-sfw.de Tourist info Tel: 07192/213777



KAISERSBACH

Between the Spatzenhof and the „Königseiche“ (“King’s Oak”) there is one of the best-preserved sections of the Limes bulwark in Baden Württemberg. At the King’s Oak the Limes trench can be found, somewhat hidden in the forest. Here and altogether on a length in excess of 80 kilometers the Limes runs dead straight over steep slopes and cliffs, totally independent of the terrain structure. This straight line is a masterpiece of ancient land surveying and forms with its length of 80 kilometers a unique peculiarity on the Limes.



WELZHEIM

For the purpose of border protection the Romans now and again built a small castle. A good example of this is the small castle Rötelsee short of the city of Welzheim. The foundation and the trench are still preserved. Its structure and its floor plan are typical of many small castles at the Upper Germanic Limes.

Back then there were two castles in Welzheim. In between of these there was the Vicus – the settlement of the civilians. Auxiliary troops from Britain were garrisoned in the East Castle. The West Castle, which does no longer remain and



which was considerably larger, harbored a cavalry unit counting 500 men. This well-paid and well-equipped cavalry belonged to the most prestigious troops at the Limes. At the entire Limes there were only seven of such Alen castles.

The Archeological Park “East Castle” at Welzheim reminds one of an important Roman garrison having once been located here on the plateau of Welzheim. The reconstructed west gate of the East Castle is an eye catcher and an attraction at the same time. The remains of a larger building complex are preserved clearly, as is the bath house in the southeast area. The position of the bath inside the castle walls is totally out of habit and remains an unsolved riddle till today.

In the castle’s southwest corner you can still see one of the two wells from which the archeologists raised true treasures. The biggest find of ancient Roman shoes that was ever made. Originals and reproductions can be seen nowadays in the Welzheim City Museum and in the Aalen Limes Museum. The Archeological Park East Castle can be entered any time free of charge. The tourist office at Welzheim (Tel.: 07182/ 800815) arranges for guided tours upon prior request (except Mondays).

For further information:
www.welzheim.de



WELZHEIM CITY MUSEUM

In the City Museum of Welzheim the Roman occupation history in Southwest Germany is explained by means of charts and graphics. Local Roman finds are on display in show-cases. Among these there are also the above-mentioned Roman shoe finds. The museum at Pfarrstraße 8 opens from March through October on Sundays from 1400 – 1700 hours. Admittance is free. Guided group tours are possible in English, French, and Flemish following a prior request with the tourist office (Tel.: 07182 / 800815).

For further information:
www.museumwelzheim.de

ALFDORF

Before the Limes - coming dead straight from the North - reaches the Rems Valley, it changes direction towards the East at the Haghof. Here the Limes hiker and cyclist trail runs along the country road L1155 up to Alfdorf-Pfahlbronn exactly on the ancient Limes, so a hiker or cyclist is literally following the tracks of antiquity.

For further information:
www.alfdorf.de

LANDRATSAMT REMS-MURR-KREIS

Alter Postplatz 10 • 71332 Waiblingen
Telefon 0 71 51 / 501 - 13 76
E-mail: c.schlag@rems-murr-kreis.de
Internet: www.rems-murr-kreis.de

FREMDENERKEHRSGEMEINSCHAFT SCHWÄBISCHER WALD e.V.

Alter Postplatz 10 • 71332 Waiblingen
Telefon 0 71 51 / 501 - 13 76
E-mail: c.schlag@rems-murr-kreis.de
Internet: www.schwaebischerwald.com

NATURPARK SCHWÄBISCH-FRÄNKISCHER WALD e.V.

Marktplatz 8 • 71540 Murrhardt
Telefon 0 71 92 / 21 38 88
E-mail: info@naturpark-sfw.de
Internet: www.naturpark-sfw.de

Alfdorf

Rathaus Alfdorf
Obere Schlossstraße 28 • 73553 Alfdorf
Tel. 07172/309-21 • Fax 07172/309-29
e-mail: gemeinde@alfdorf.de
Internet: www.alfdorf.de

Murrhardt

Touristik-Info im Naturparkzentrum
Marktplatz 8 • 71540 Murrhardt
Tel. 07192/213-777 • Fax 07192/213-770
e-mail: touristik@murrhardt.de
Internet: www.murrhardt.de

Großerlach

Rathaus Großerlach
Stuttgarter Straße 18 • 71577 Großerlach
Tel. 07903/9154-0 • Fax 07903/9154-33
e-mail: rathaus@grosserlach.de
Internet: www.grosserlach.de

Welzheim

Rathaus Welzheim
Kirchplatz 3 • 73642 Welzheim
Tel. 07182/8008-33 • Fax 07182/2223
e-mail: stadt@welzheim.de
Internet: www.welzheim.de

Kaisersbach

Rathaus Kaisersbach
Dorfstraße 5 • 73667 Kaisersbach
Tel. 07184/93838-0 • Fax 07184/93838-21
e-mail: c.lindauer@kaisersbach.kdrs.de
Internet: www.kaisersbach.de

Wir bedanken uns beim Landesvermessungsamt Baden-Württemberg für die Bereitstellung der Topografische Karte 1:50.000: © Landesvermessungsamt Baden-Württemberg (www.lv-bw.de) vom 13.01.05; Az.: 2850.9-46.

Ein besonderer Dank gilt den Betreuern des Limeswanderwegs.

Dieses Projekt wurde gefördert durch den Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald mit Mitteln der Lotterie Glücksspirale und der Europäischen Union (ELER).



Europäische Union

Impressum

3. Auflage, Oktober 2007 • Herausgeber: Landratsamt Rems-Murr-Kreis • Text und Recherche: Landratsamt Rems-Murr-Kreis, WanderWalter • Design und Konzeption: Agentur arcos • Fotos: Bernhard Drixler, Roland Ackermann, Christoph Jäger, Gerhard Neusser, Heinz Kübler, Agentur arcos